

Wissenschaftsrat in Potsdam hat das letzte Wort zum Antrag der Berufsakademie Weserbergland

Schicksalhafte Entscheidung: Wird die ehemalige Nudelfabrik heute zur Hochschule geadelt?

Von Ralph Lorenz

Potsdam/Hamelnd (wbn). Die Spannung wächst: Wird heute die ehemalige Nudelfabrik in Hameln zur Hochschule geadelt? In Potsdam wird am heutigen Montag – so oder so – die Entscheidung des Wissenschaftsrates über den Hochschul-Antrag der Berufsakademie Weserbergland fallen. Die ambitionierte Bildungseinrichtung für das Weserbergland ist in dem Zweckbau einer ehemaligen Nudelfabrik untergebracht.

Da Nudeln, platt oder gedreht, auch von anerkannten Bundesliga-Trainern als Energienahrung vor Toppsspielen in den Aufstieg zur Champions League favorisiert werden, dürfte der ehemalige Kalorientempel kein schlechtes Omen sein. Über den Ausgang des Akkreditierungsverfahrens kann allerdings derzeit nur gemutmaßt werden. Leise Indizien deuten darauf hin, dass die Chancen für die Hamelner Akademie gar nicht so schlecht stehen. Der Wissenschaftsrat ist jedoch ein knallhartes, erlauchtes Gremium, das bei seiner Entscheidung sehr genau hinschaut und für den Gut nicht gut genug ist. Dass auch namhafte Institute durch das Sieb fallen können, zeigt das Beispiel der im Schwarzwald beheimateten Hochschule Calw zu Beginn dieses Jahres.

Fortsetzung von Seite 1

Da kamen die Herrschaften aus der Wintersitzung und zeigten den Calwern die kalte Schulter. Die Begründung ist im Internet nachzulesen. Wortlaut: „...Die SRH Hochschule Calw hingegen weist nach Auffassung des Wissenschaftsrates zu viele und zu schwerwiegende Defizite auf, als dass sie eine Akkreditierung erhalten könnte. Das Konzept der SRH Hochschule Calw, eine praxisorientierte Ausbildung in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmenskommunikation anzubieten, ist aner kennenswert, wurde jedoch seit Gründung der Hochschule im Jahr 2000 nicht adäquat umgesetzt.

So ist die Rolle der Hochschulleitung zu dominant ausgestaltet und das an der Hochschule praktizierte Berufungsverfahren insgesamt nicht hochschulgerecht. Im Zentrum der Kritik steht jedoch der Umstand, dass ein erheblicher Teil der Professorenämter an der SRH Hochschule Calw nicht in der erforderlichen Weise wahrgenommen wird. Der Wissenschaftsrat hat daher die institutionelle Akkreditierung abgelehnt...”